

Beschlussprotokoll

Gremium: Verbandsgemeinderat Langenlonsheim-Stromberg Sitzung am: 04.05.2022

TOP: 8 (öffentlich)

Betreff: Unabhängigkeit und dezentrale Energieversorgung sichern - Ausbau der
Erneuerbare Energie in der Verbandsgemeinde fördern;
Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen

Ratsmitglied Fritz Hegemann nimmt Stellung für die Fraktion zu vorliegendem Antrag. Er nimmt weiter Bezug auf die Neuaufstellung des Landesentwicklungsprogramms. Eventuell könnte eine Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Bingen angestrebt werden. Herr Hegemann bittet um Weiterbearbeitung durch die Klimaschutzmanagerin, Frau Recker.

Peter Schmitt, Fraktionsvorsitzender der CDU, kann den Antrag zum jetzigen Zeitpunkt nicht nachvollziehen. Man habe sich darauf verständigt, ab Sommer 2022 keine Änderungen mehr in den aktuellen Flächennutzungsplänen der ehemaligen Verbandsgemeinden Langenlonsheim und Stromberg vorzunehmen. Der Grund war die Neuaufstellung eines neuen gemeinsamen Flächennutzungsplanes für die fusionierte Verbandsgemeinde Langenlonsheim-Stromberg. Der Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen soll in die Vorbereitung zur Aufstellung eines neuen Flächennutzungsplanes mit einfließen. Vorab können sich der Bauausschuss und der Verbandsgemeinderat im Rahmen der Aufstellungsvorbereitungen mit den Vorschlägen befassen.

Matthias Schütte, FPD, schließt sich den Ausführungen von Peter Schmitt an.

Marlene Hölz, SPD, kann sich ebenfalls anschließen, bittet ergänzend, die zuvor im Rahmen der Einwohnerfragestunde gestellte Anfrage von Albrecht Weil, Flussturbinen für Strom aus Wasserkraft entlang des Guldenbachs, in die Vorbereitung mit einzubeziehen.

Beigeordneter Claus-Werner Dapper erinnert an die Frist zur letztmaligen Änderung der aktuellen Flächennutzungspläne bis Ende Juni 2022. Ab Sommer 2022 wird seitens der Verwaltung mit den Arbeiten zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes begonnen.

Ratsmitglied Dr. Uwe Obenauer informiert, dass er sich mit der Situation zur weiteren Energieversorgung intensiv beschäftigt habe. Der weitere Ausbau von Windenergieanlagen, stellt aus seiner Sicht keine Alternative dar. In seinen weiteren Ausführungen begründet er dies mit einigen Beispielen.

Für Ratsmitglied Fritz Hegemann sind die vorgeschlagenen Maßnahmen im Antrag keine Frage der Geschwindigkeit. Es bestehe massiver Zeitdruck. Es müsse noch vor Erstellung des neuen Flächennutzungsplanes gehandelt werden.

Anschließend stellt die Erste Beigeordnete Elke Stern einen Antrag zur Geschäftsordnung, welchem mehrheitlich zugestimmt wird.

Bürgermeister Cyfka lässt anschließend über den Antrag abstimmen.

Beschlussfassung: Der Verbandsgemeinderat stimmt dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mit 6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich abgelehnt.